



Blick in die Sala Parpan.



Eindrucksvolle Figuren des Künstlers.



Auf Hochglanz poliert.

Eindrucksvoller Festakt

jp. Im Jahr 2012 durfte das Museum local Vaz in Zortzen eine Kollektion von über 100 Skulpturen von Ferdinand Parpan (1902–2004), welche der Künstler für seine «alte Heimat» erkoren hatte, im Pariser Atelier verpacken und nach Zortzen transportieren. Rund 20 Wechsellausstellungen entstanden seither mit diesen Werken.

Die Galerie war im Frühjahr 2004 bezugsbereit. Ferdinand Parpan hatte skeptisch geäußert, das Klima sei ihm in dieser Jahreszeit zu rau, um an einem Festakt teilzunehmen. Nur drei Tage nach der Eröffnung der Galerie starb der Künstler im Alter von 102 Jahren in Paris, wo er auch beerdigt wurde. Am vergangenen Samstag gab es im Museum einen Gedenk Anlass zum zehnten Todestag von Ferdinand Parpan. Werke des Künstlers und Statuen aus dem Museumsfundus trafen dabei aufeinander.



Alabasterskulpturen.



Urweltliches.